



Ausstellung von Christa Imelmann (Foto). «(...) Wenn das Zusammenspiel von Farben, Formen und Strukturen fasziniert, dann ist es ein intensives Wahrnehmen, es schafft Assoziationen und fordert heraus, diese Formen und Farben auf eine neue Art zusammenzufügen. Beim ersten Anschauen mag es ein Kimono sein, es kann aber ebenso für jedes einfache Gewand gelten, denn auch in der Wüste kennt man wohl diese ganz einfachen Gewänder», heisst es in der Einladung. Die Ausstellung beginnt am Sonntag, den 5. September, und ab 11 Uhr im Treffpunkt der Evangelischen Kirche zu sehen und ist bis Ende Dezember zu den Veranstaltungen der Evangelischen Kirche oder nach Vereinbarung (Christa Imelmann; Telefon: 373 37 87) zu besichtigen. (pd)

VOLKSBLATT

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2010